

181/25 [nach 1747]<sup>1</sup>

## **Konzept von Beat Fidel Zurlauben betreffend den Toggenburger Landrechtsstreit und die damit verbundenen Glaubenssachen, speziell die Haltung von Bern und Zürich**

---

C Im Konzept für ein Schreiben an einen unbekanntem Empfänger, geht Beat Fidel Zurlauben<sup>2</sup> auf Neuigkeiten aus Bern ein, welche von grossem Interesse für Frankreich sein werden und in Zusammenhang stehen mit den aktuellen Auseinandersetzungen zwischen dem Fürstabt von St. Gallen<sup>3</sup> und seinen Untertanen im Toggenburg. Zurlauben berichtet über den Krieg von 1712 mit dem für die Katholiken negativen Ende und die Allianz von 1715, welche das Gleichgewicht zwischen den zwei dominanten Gruppen in der Schweiz wieder herstellen sollte.

Die letzte Konferenz zwischen Bern und Zürich in Aarau wurde abgebrochen und Zurlauben beschreibt seine Überlegungen zur Haltung von Bern und Zürich. In Zusammenhang mit den Verhandlungen nennt Zurlauben folgende Personen und Orte: König<sup>4</sup>; Rat von Bern; Gesandte von Zürich und von Bern; Österreicher.  
Rorschach.

---

<sup>1</sup> Ermittelt anhand des Inhalts des Schreibens. Das Schreiben wurde zwischen 1747 und 1759 verfasst. Zwischen Januar und März 1759 wurde der Konflikt zwischen dem Fürstbischof von St. Gallen und dem Toggenburg bei der Versammlung der Tagsatzung in Frauenfeld beendet. Separate Konferenzen zwischen Bern und Zürich fanden in den Jahren 1747 und 1751 in Aarau statt. Vgl. EA VII/2, 49 und 94.

---

<sup>2</sup> Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>3</sup> Cölestin II. Gugger von Staudach.

---

<sup>4</sup> Ludwig XV., König von Frankreich.

---

AH 181, S. 60-60a.  
In französischer Sprache.

---